

## Elternumfrage 2009

### Hilfen, die Eltern ihren Kindern gerne geben würden

- Trainingseinheiten und viel Liebe
- Besuch einer Schule, an der Lehrer in der Lage sind auf Kinder individuell einzugehen. Day Camps in den Ferien für LRS-Schüler.
- Ein Computer mit Rechtschreibprogramm für die Schule, Kraft und Ehrgeiz
- Mehr Zeit, um intensiver lernen zu können, bessere Therapiemöglichkeiten
- Mein Wunsch: Ein Füller mit eingebautem Rechtschreibprogramm. Der Satz: TRAU DICH zu schreiben, du kannst es.
- Du schaffst das! Vertrau auf deine Fähigkeiten.
- Druck der Noten nehmen, mehr Freizeit
- 1) Schule finden, in denen die Stärken meines Kindes hervorgehoben werden und an den Schwächen gearbeitet wird 2) sein Selbstvertrauen zurückgeben
- Viel Selbstvertrauen
- Halt und Liebe
- ein offenes Ohr - Unterstützung
- Ein offenes Ohr - Selbstvertrauen und Hilfe
- Durchhaltevermögen, Selbstvertrauen
- Eine gute Förderung! Bezahlbare Unterstützung, um sein Selbstwertgefühl zu stärken!
- ich könnte nicht, ich TU DAS: 1. alles was zur Selbstbewusstseinsstärkung führt. Was dazu führt, dass im häuslichen Kontext das Kind emotional stabil ist, allerdings nicht im schulischen Kontext 2. mich weiterhin als Anwalt meines Kindes gegenüber Schule und JuAmt engagieren
- einen guten, verständnisvollen, kreativen Lehrer; eine gute, kreative Schule
- eine gute Förderung; selbstbewusst sein Leben meistern
- 1. Speziellen Förderunterricht zukommen lassen. 2. Eine alternative Therapie ausprobieren, die unterstützend wirken könnte, aber leider auch zu teuer ist: Atlas-Therapie.
- 1. Wir lassen dich nie im Stich. 2. Wir lieben dich so wie du bist.
- Alle Unterstützung die es braucht und Lob für die Dinge, die es gut kann
- 1. Viel Zeit (leider aus beruflichen Gründen schwer möglich) 2. Gesellschaftsspiele
- Diese Frage verstehe ich nicht, was ich kann, tue ich jetzt schon. Leider muss auch ich arbeiten. Daher fehlt vor allem Zeit!
- Auch wenn's mit dem Schreiben oder Rechnen nicht so wie bei den anderen funktioniert, einfach bleiben wie man ist und sich dadurch auch nicht unterbuttern lassen von vermeintlich Besseren, die haben andere Schwächen und sind keinen Deut besser als ihr selber.
- Selbstvertrauen und positives Denken
- ... dass ich an der Schule seine Interessen wahrnehme und mich für eine Situationsverbesserung einsetze; ... dass meine Augen und Ohren und mein Herz offen sind
- Sei stark - zweifele nicht an Dir. Man muss ihm Leben nicht alles perfekt können ... man kann es versuchen, aber man muss nicht enttäuscht sein, wenn man etwas nicht so gut wie die anderen kann.
- Zeit für die Kinder haben, wenn sie einen brauchen und um sie zu fördern. Ihr Stärken erkennen, sie unterstützen und loben. Klare Regeln als Stütze und Orientierungshilfe.
- Gut aufgearbeitete Lehrbücher, Bilderbücher (Silbenlesen), Schulung der Wahrnehmung
- einfacher mit der Sache umgehen
- 1. Zeit 2. Geduld



- Bessere Schule, die auch Zeit hat auf Probleme eingehen zu können.
- Kämpfen, durchhalten
- Lerntherapeutische Unterstützung, strukturiertes Lernen
- Arbeite mit, jeder muss für etwas üben oder kämpfen. Jeder hat seine eigene Begabung oder kann etwas nicht so gut. Auch „normale“ Kinder. Du bist ein normales Kind.
- Mut machen für die Zukunft. Alles ermöglichen, damit es trotz LRS im Leben zurechtkommt.
- Ich helfe dir bei dem Problem, vertraue mir, habe Geduld, es braucht Zeit und die gebe ich dir.
- längere Legasthenie, dass alle Schulaufgaben am PC mit entsprechender Software bearbeitet werden können
- Strukturiertes zielorientiertes Lernen , weniger Aufgaben und mehr Freizeit.
- Ganz viel Geduld und Liebe. Du bist toll!
- mehr Zeit
- Es so nehmen wie es ist. Keinen Druck ausüben, auch wenn es nicht immer leicht ist. Es bestärken und motivieren. Ganz wichtig, ihm zeigen dass man es liebt, egal was ist und was kommen wird.
- Vertrauen, Selbstbewusstsein
- Als erstens natürlich, wenn ich könnte, würde ich mir wünschen, dass es klick macht und mein Sohn würde keine Diktate mit Note 6 heimbringen.
- Selbstbewusstsein stärken, mehr Förderung durch Therapeuten
- Du bist total in Ordnung so wie Du bist! Schule ist nicht alles!
- Ballspielen und Koordinationsübungen verstärkt im Kindergarten anbieten
- ÜBEN UND HILFESTELLUNG GEBEN
- Zeit lassen. Mehr Selbstbewusstsein
- Optimale Förderung und das Kämpfen um jedes Recht, das diesen Kindern zusteht
- Motivation um das Lernen durchzuhalten. Spaß am Lernen vermitteln so dass es glücklich ist.
- Selbstvertrauen, Konzentration
- Eine Schule, die mit Lega umgehen kann
- Du schaffst das.
- keine Ahnung
- Selbstbewusstsein stärken und Förderung
- psychische professionelle Hilfe, für das angekratzte Selbstbewusstsein, die Zeit zurückdrehen und viel früher auf Förderung bestehen
- Liebe und Verständnis
- Gute Frage ...
- Lehrer, die Verständnis haben, die fordern, aber auch geben. Erfolge für das Selbstbewusstsein (nicht nur schulisch)
- Anerkennung seiner Leistung, Unterstützung in jeder Hinsicht
- Starkes Selbstbewusstsein
- Kleine Klasse. Keine Tagesanstalt nach der Schule.
- Mehr Zeit in der Schule (Klassenarbeiten, Textverarbeitung). Weniger Druck
- Wenn du etwas nicht verstehst, frag so lange, bis du es versteht. Lass dich von andern nicht ärgern, die meisten wissen nicht, was LRS ist.
- Wissen, verstehen und Verständnis was ist LRS. Das Kind unterstützen und helfen und um seine Rechte kämpfen!
- spielerisch viele Übungsmöglichkeiten, Lust an Büchern erhalten
- Hobby suchen, in dem es Erfolg hat, Ich habe eine Elterninitiative Legasthenie gegründet (Augsburg)
- - besseres Verständnis für die Situation, damit der Frust und die Wut bei Misserfolgen nicht

so groß sind - jegliche Art von Förderung ohne zu überfordern

- Laptop ab einer weiterführenden Schule incl. PC-Kurs
- Ruhe und Geduld, einen Privatlehrer
- Lob, Liebe, Unterstützung
- Einen Mann im Ohr, der die Aufgaben im Unterricht/ Tests vorliest.
- Noch mehr Geduld und mehr Zeit
- Patrick nicht heulen, sag der Lehrerin, du kannst das nicht. Sie soll es wiederholen spielerisch beibringen. OHNE GESCHREI
- Wir schaffen ES gemeinsam - Du hast so andere Fähigkeiten, die toll sind und ich mag dich, wie du bist.
- Bücher vorlesen, Kopfrechnen
- Vertrauen und auch da viel Geduld
- Immer genug Zeit und Geduld
- Mehr Geduld, wieder mehr Spaß am Lernen
- Legasthietrainer, wieder Freude und Erfolg beim Lernen
- Geduld, Halt
- akzeptiere Deine Schwächen und mache das Beste daraus; stelle Deine Stärken in den Vordergrund;
- das Selbstbewusstsein stärken
- starkes Selbstwertgefühl, Freude, kein Notenstress
- Schreiben und Lesen sind nicht das Wichtigste auf der Welt. Man kann ein ganz toller Mensch sein auch wenn man nicht gut lesen und schreiben kann!
- Kein Sitzenbleiben, Nachteilsausgleich, der wirklich was bringt (Noten, Vokabeln in Fremdsprachen mündlich abfragen, mehr zeit um Aufgaben zu erfasse) Verständnis durch die Schule
- Sicherheit geben - Schule ist nicht alles, auf die positiven Sachen aufmerksam machen
- Notenentlastung
- Zuwendung
- Entspannende Kuschelrunden und außerschulische Förderung
- mit dem Kind im rechten Maß üben. ihm Selbstwertgefühl vermitteln
- Keine Fragen offen lassen, Respekt vermitteln
- durchhalten und den Kopf nicht sinken lassen
- Vertrauen in die Leistungen meines Kindes. Wertschätzung seiner Persönlichkeit.
- Kinderpsychologe, Lerntherapie
- Mehr Selbstbewusstsein. Diktiergerät
- Ich würde es auf eine Privatschule mit kleineren Klassen schicken Ich würde es wieder in eine LRS-Nachhilfe schicken, wenn ich es mir leisten könnte
- Liebe, Fürsorge
- Mehr Einzelunterricht. Motivationstraining
- dass sie mit der LRS besser umgehen können
- Jeden Tag eine Betreuung, die mit seinem Problem umgehen kann und auch hilft (ich als Mutter bin völlig ungeeignet)
- mehr Selbstvertrauen, Hilfe bei den Hausaufgaben
- 1.: Ein Trichter, durch den all das fehlende Verständnis für geschriebene Worte eingegeben werden kann, damit es sich damit nicht mehr belasten muss. 2.: ganz viel Gelassenheit und das Wissen, dass es ganz viele andere Dinge super beherrscht und ansonsten überall Hilfen finden kann, sein Problemchen zu meistern.
- Hilfe zum richtigen Erlernen. Zeit, um das Erlernte zu festigen.
- Den Druck abnehmen

- Gute Nachhilfe. Gruppen mit anderen LRS Kindern.
- Selbstvertrauen stärken - Begabungen fördern
- Unterstützung
- Vorbildwirkung, Einfühlungsvermögen
- Ich hoffe wir tun es schon durch die Förderung einer geschulten außenstehenden Kraft und ihm das Wissen zu vermitteln, auch wenn er diese Schwäche hat, wird er von uns bedingungslos geliebt.
- Selbstbewusstsein stärken, PC anschaffen :-)
- Viel Selbstvertrauen und ein starkes Elternhaus.
- Selbstbewusstsein und Ausdauer!
- einen eigenen Lehrer
- nicht unterkriegen lassen; andere Kinder haben andere Schwächen, aber sie verstehen es noch nicht
- effektives Lernen, mehr Lehrer
- schreiben so wie er will
- Etwas suchen was dich begeistern kann. Versuche herauszufinden was deine Stärken sind.
- Ruhe bewahren und dem Kind zeigen, dass man es liebt (Fehler und Schwächen hat jeder)
- Geduld und noch einmal Geduld
- Hefte in grün unterlegten Zeilen helfen das Schriftbild kontrastärmer zu machen. Bei einer Schrift bleiben. Geeignete Stifte (z. B. von Pelikan grip). Radierbare Stifte verwenden. Am Anfang Bücher in Großbuchstabendruck lesen.
- Mehr Zeit für die Schule bzw. Hausaufgaben. Weniger Stress
- - einen echten, guten Freund der zu ihm hält - mehr Selbstwertgefühl
- Die Lust am Lesen und den Mut zu seiner Rechtschreibschwäche zu stehen.
- Wenn es finanziell möglich wäre, würden wir ihn auf eine spezielle Schule zur Förderung (event. auch Internat) geben, ich denke unter Gleichgesinnten wäre es einfacher für ihn.
- Bleib wie Du bist, Du bist Klasse!
- Wir lassen Ihm spezielle Nachhilfe geben und manchmal mehr Motivation, dass er es schafft.
- in den Arm nehmen, mit ihm musizieren
- Zeit, Zuwendung
- bei Stress/Ärger etc.: immer darüber sprechen ... ich bin immer da für sie ... es fördern, stärken u.v.m.
- den Druck, der auf den Kindern lastet, nehmen, andere Begabungen mehr fördern und anerkennen
- Computer mit Vorlese- und Rechtschreibprogramm, Gezielte Förderung
- das Selbstbewusstsein durch besondere Hobbys oder Sportarten stärken, bei Hausaufgaben helfen/ korrigieren
  
- ein anderer Staat, in dem wir wohnen würden, mit einem hoffentlich besseren Schulsystem; dass er die Probleme in Deutsch nicht hätte
- ihn zu motivieren und ihm eine geeignete Therapie zukommen zu lassen
- Anerkennung seiner Leistungen und Verbesserungen, auch bei kleinsten Erfolgen, viel Zeit und gemeinsames Lernen und Spielen, Förderung der Wahrnehmung
- Wenn ich die Zeit und die Kraft aufbringen könnte, würde ich täglich mit meinem Kind üben.
- Ausdauer und Zutrauen.
- Du bist gut... und in ... z.B. Mathe ganz besonders gut. Das mit dem Lesen und Schreiben kommt noch ... wenn du größer bist.
- an das Kind glauben und auch manchmal vor das Kind stellen und vor der Schule beschützen
- Liebe, Rückhalt

- verständnisvolle Lehrer, die verstehen, auf die Bedürfnisse des Kindes einzugehen, obwohl es diese nicht klar und deutlich äußert, da es nicht „anders sein“ möchte ...
  - Die Synapsen verbinden, die es meinem Kind so schwer machen.
  - Noten sind nicht das Wichtigste.
  - Rechtschreibprogramm
  - Privatschule, Nachhilfeunterricht
  - Lesen fördern, regelmäßigen Tagesablauf einhalten
  - Laptop Diktaphon
  - # man kann es durch Fleiß (mit Tricks) in den Griff kriegen. # es wird immer unwichtiger je weiter man kommt. # Was ich konnte, können auch alle anderen
  - spielerische Unterstützung zur LRS Beseitigung anstelle von „Sitzungen“ respektive Nachhilfe
  - Förderschule, verständnisvolle Lehrer
  - an sich zu glauben Selbstbewusst sein, Zeit geben
  - Glaube an Dich! Lerne Dir selbst zu helfen!
- 
- mehr Geduld, viel Verständnis, man braucht sich dafür nicht schämen
  - Lernunterstützung, Motivation
  - eine LRS-Therapie und volle Unterstützung in allen seelischen - psychischen Situationen
  - Geduld und Selbstwertgefühl
  - Liebe. Ihm das Gefühl geben, dass es den richtigen Weg macht, trotz der Besonderheiten
  - Mut mache,n beharrlich fordernd und fördernd unterstützen
  - \* mittels PC-Programmen Übungen (Deutsch) machen - \* ZEIT!
  - Selbstbewusstsein und Zahlenverständnis
  - Mehr Zeit um alle Defizite aus der Welt zu schaffen. Mehr Geduld mich sich selber zu haben.
  - Vielmehr Zeit und mehr Selbstbewusstsein
  - nicht aufgeben, deine Stärken liegen eben wo anders
  - Ausdauer und Hoffnung
  - Unterstützung beim Lernen. Regelmäßiges gemeinsames Lesen interessanter Bücher
  - dem Kind Vertrauen entgegenbringen, mehr Zeit zur Aufgabenbewältigung und eine kleine Erklärung zur Aufgabenstellung geben.
  - Privatschule mit max. 15 Kindern in der Klasse unbegrenztes Budget für Nachhilfe
  - Lernbereitschaft vermitteln.
  - LRS-Förderung, Nachteilsausgleich
  - Texte vergrößern, mehr Zeit geben
  - private ärztliche Behandlung - ganzheitliche Medizin, gute Schule
  - 1. Unterstützung. Verständnis. Hoffnung. Geborgenheit. Liebe. 2. Sämtliche Förderangebote wahrnehmen
  - Du schaffst das! In kleinen Schritte vorwärts gehen
  - Das ich mit dem Kind zusammen die Hausaufgaben mache. Und dem Kind beim Lesen helfen.
  - ich gebe alle Hilfe, die es braucht
  - - ein effektives Softwaretraining kaufen oder eine Lerntherapie finanzieren (wenn es nicht so teuer wäre) - mich dafür einsetzen, dass sein Problem ernst genommen wird
  - LRS-Therapie, Schulklasse nur für LRS Kinder
  - Selbstvertrauen, Talentförderung
  - Legasthienetraining, Gutes Computerprogramm, das Spaß macht und das optimal fördert
  - Selbstvertrauen

- Geduld und Zuversicht
- Motivation und Selbstvertrauen
- Unterstützung, den Knoten im Gehirn zu lösen; Therapie zur Stärkung des Selbstbewusstseins
- Kraft, Selbstwertgefühl
- Selbstbewusstsein weiter stärken und dennoch und gerade trotzdem dem Kind Liebe zur Sprache - auch zur geschriebenen, zu lesenden - vermitteln
- zusätzlichen Unterricht
- Ein gutes Ego und das Wissen, dass er toll ist.
- Schulische Leistung nicht überschätzen. Legastheniker sind lernfähig, sie lernen nur anders.
- Ein gutes Verhältnis zum eigenen Körper. Jedes geschriebene Wort als Hördatei.
- Motivation und Selbstbestätigung
- Mehr Aufmerksamkeit in der Schule, individuelle Förderung
- Weiterhin Legasthenie Therapie ... Leider bewilligt unser Schulsystem pro Kind nur eineinhalb Jahre Legasthenie Therapie
- Winkelfehlsichtigkeit ausgleichen, Liebe und Verständnis
- Konzentrationsspiele, Rätselbücher
- mehr Selbstvertrauen, ansonsten unterstütze ich mein Kind so geht es geht
- Einen Manager und eine Sekretärin
- Weniger Hausaufgaben. Langsames Vorgehen in Englisch
- Zeit
- Selbstbewusstsein, Ignoranz
- mehr Geduld, mehr Ausdauer
- Alles was die sprachliche Kommunikation motivierend fordert und fördert.
- - die Stärke mit der Schwäche zu leben - du bist toll, auch mit LRS
- ... ich würde ihm sehr gerne das Lesen erleichtern ... und das es ihm nicht mehr peinlich ist, in der Klasse zu lesen.
- Ich versuche schon alle möglichen Hilfen zu geben. Mir fällt nicht mehr ein.
- Nicht das zu kritisieren, was das Kind falsch macht, sondern das loben, was es richtig gemacht hat.
- Beachte Deine Stärken. Nimm an
- nicht mit anderen Kindern vergleichen, Selbstbewusstsein
- Einen qualifizierten geduldigen warmherzigen Therapeuten. Gute Freunde, mit denen das Kind Spaß haben und von der Schule abschalten kann.
- es so annehmen wie es ist und die Stärken sehen
- LRS Therapie, zu Hause mit ihnen gezielt üben
- - die Gewissheit, alles schaffen zu können, was es schaffen will - Anderssein als Stärke zu sehen
- ich wünschte, es wäre einfacher im Freude am Lesen vermitteln zu können
- Liebe, Geborgenheit, Verständnis, den Weg zusammen gehen.
- Mehr positive Energie und die Last abnehmen
- Selbstsicherheit und Motivation das Problem zu überwinden
- Gelassenheit in Schule
- Nachhilfe, viel Unterstützung in allem
- Hausaufgaben Hilfe, und eine bezahlbare Privatschule
- Geduld Geduld Geduld
- Wir ermöglichen unserem Sohn eine LRS-Therapie. Wir animieren ihn zum Lesen oder lesen vor. Freude an Büchern - ist m. E. sehr wichtig.

- Zuneigung und Verständnis individuelle Zuwendung ohne Leistungszwang
- weiß ich nicht
- eine Schule, die nicht nur sprachliche Schwerpunkt hat, mehr Selbstvertrauen
- Ruhe finden, Selbstbewusstsein stärken
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Ich würde mir für mein Kind eine „andere Schule“ wünschen, die seine Stärken in Bezug auf alle lebenspraktischen Fähigkeiten besser berücksichtigt. Eine Schule, die wirklich GANZHEITLICH arbeitet. Ich hätte gerne noch viel, viel mehr Zeit, um mich nicht nur für mein Kind, sondern für alle betroffenen Kinder einzusetzen.
- Megaselbstbewusstsein, Schönschreibefüller
- Eine LRS-Therapie, die das Selbstbewusstsein stärkt. Mehr Zeit, mehr Anerkennung durch die Lehrenden.
- Eine Schulbegleitung oder eine Privatschule
- kleine Klassen und zwei Lehrer in den Hauptfächern, Verständnis und Liebe
- das Lernen auch was Schönes ist und das viele Sachen sehr interessant ist. die beste Förderung
- professionelle Förderung während der ganzen Schulzeit
- kleiner Rechtschreibcomputer, Ohrenschützer, die nur die Lehrerstimme durchlassen, für den Unterricht
- anderes Schulsystem (auch wenn's keine Legasthenie/LRS hätte ...); Zeit
- Selbstbewusstsein - ich kann es schaffen, Wissen, etwas ganz Besonderes zu sein
- liebevolle unterstützende Begleitung bis zum Erfolg
- ich glaube, ich mache schon alles was ich kann
- voll und ganz hinter ihm stehen und voll unterstützen, eine LRS Therapie!
- lebenslange Unterstützung, Sicherheit
- Es gibt viele kleine andere Dinge, die mein Kind sehr gut kann. Diese werden gefördert. Ruhe bewahren bei Schulaufgaben - es ist nur eine Note.
- Mehr Zeit für das einzelne Kind. Bessere Gene (Ich als Mutter bin auch Legasthenikerin)
- Zuversicht, bessere Verwaltungsvorschriften
- Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen. Lehrer, die engagiert und verständnisvoll mit dieser Schwäche umgehen.
- Wenn ich das wüsste, ich würde sie ihm geben!!!!
- Die Arbeiten für Sie schreiben, noch mehr Zeit zum Üben
- spezielle Förderungen,
- neben Schule und Freizeit mehr Zeit zum entspannten Üben haben, fürs Kind mehr Zeit haben zu können.
- Ausdauer, spielerische Übungen
- Privatlehrer, Sportcoach
- Reitunterricht, Förderunterricht
- Mehr Therapie, die auch Spaß macht!
- Ermutigen
- Zeit und Geduld
- Geduld mit viel Zeit und Spaß am lernen
- Therapiemöglichkeit, Anerkennung und Hervorheben von Stärken des Kindes
- Selbstvertrauen und Kraft
- Ich wünsche, dass es Schulen für Legasthenie gab und ich dort umziehen würde. Zu Hause möchte ich mehr Zeit für das Lesen mit meinem Kind haben.
- Suche nach geeigneten Hilfsmitteln und nutze sie! Sprich auf dein Problem an und hol dir Hilfe!

- Erfolge betonen, gemeinsam Legasthietraining absolvieren, unterstützen und gegen inkompetente Lehrer verteidigen
- Selbstbewusstsein, Zutrauen
- Eine Schule, in der sie angstfrei lernen können!! Ein Elternhaus, das immer zu ihnen steht!
- ich denke ich bemühe mich so gut ich kann ...
- Ich würde gerne mit Ihm tauschen.
- Liebe und Verständnis
- Geduldige Eltern. Informierte und geschulte Lehrer.
- Durchhalten auch wenn es mühsam ist, Lesen und Schreiben ist sehr wichtig, wirkliche Freunde finden
- eine richtige Förderung - speziell in der Schule, zu Hause wissen, wie man damit umgehen soll
- Lust am Lesen
- lernen auf diesen Seiten mit uns Eltern oder allein, Förderung
- So wie Du bist, bist Du o.k. auf die eigenen Stärken schauen
- Üben mit Karteikartenbox! Mein Kind zu außerschulischer Förderung fahren! Um Bezahlung der außerschulischen Förderung kämpfen!
- Steck den Kopf nicht in den Sand. Du bist trotzdem toll und einzigartig.
- Selbstbewusstsein in schwierigen Situationen; Legasthenie ist nicht alles im Leben
- Meine Kraft, Meine Liebe
- Training ,Ausdauer, Durchhaltevermögen
- Stärke, Selbstbewusstsein